



## Zweiter Zyklus der Bewirtschaftungspläne Maßnahmenprogramm



### Einzelheiten der Maßnahme

0590\_02 - Verbesserung der Kenntnisse über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserbewirtschaftung

Gegenstand	Die internationalen Kommissionen für die Schelde (IKS) und die Maas (IKM) verfassten eine erste Version von Dokumenten über die angesichts der Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserressourcen zu entwickelnde Strategie. Auf Ebene der Wallonie wurde 2011 eine Studie von ECORES und TEC durchgeführt: „Die Anpassung an den Klimawandel in der Wallonischen Region“. Die vorliegende Maßnahme besteht darin: - an bereits durchgeführte Studien anzuknüpfen, um die Analyse der Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserressourcen und die aquatischen Ökosysteme zu verfeinern (Veränderungen des Wasserhaushalts, Temperaturschwankungen, Grundwassererneuerung, Auswirkungen auf die Tierpopulationen, Häufigkeit außergewöhnlicher Ereignisse, wie Hochwasser oder Dürren usw.); - Maßnahmen bezüglich der Wasserbewirtschaftung vorzuschlagen (Aufrechterhaltung der biologischen Wasserflussmengen, Verringerung von Schadstoffeinleitungen, Beschränkung der Nutzung von Trinkwasser usw.).		
Begründung	Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserressourcen in der Wallonie sind noch lückenhaft; einige Konzepte, wie die ökologischen Mindestwasserflussmengen, müssen noch entwickelt werden.		
Umsetzung	Die Maßnahme erfordert die Realisierung einer Studie, deren Gegenstand die Analyse der Ergebnisse der Modellbildung des Klimawandels, abhängig von betrachteten Szenarios und ihrer Auswirkungen auf die wallonischen Wasserressourcen sein wird. Der zusammenfassende Bericht des Projekts AMICE mit dem Titel " <i>Die internationale Kommission für die Maas und der Klimawandel</i> ": wird eine Ausrichtung der Forschung und der infrage kommenden Strategie ermöglichen.		
<b>Etappen</b>		<b>Vorläufiger Zeitplan</b>	
	1	Zusammenfassung der existierenden Informationen über die Auswirkungen des Klimawandels auf die wallonischen Wasserressourcen.	2016
	2	Entwicklung von Empfehlungen zur Linderung der Auswirkungen des Klimawandels auf die wallonischen Wasserressourcen.	2017
	3	Gewährleistung der Weiterverfolgung der von der Wallonischen Regierung formulierten Empfehlungen.	2018 und folgende
Leitung	DGO3 - Abteilung Umwelt und Wasser und Abteilung ländliche Angelegenheiten und Wasserläufe.		
Angeschlossene Partner	Agence wallonne de l'Air et du Climat. Interessenvertreter im Bereich Wasser.		
Erwartete Wirkung	Verbesserung der Kenntnisse der Auswirkungen des Klimawandels auf die Oberflächengewässer und das Grundwasser		
Betroffene Gebiete	Wallonie		



## Zweiter Zyklus der Bewirtschaftungspläne Maßnahmenprogramm



Gesamtkosten	70.000 € für die Etappen 1 und 2. Etappe 3 wird Kosten verursachen, die bisher unbekannt sind.
Finanzierungsquelle	Fonds für den Umweltschutz des Budgets der Ausgaben 2014 der Wallonischen Region.